

Quantencomputer und Quantensimulatoren – Traum oder Realität?

Das komplexe Gebiet der Quantenphysik ist heute so weit fortgeschritten, dass die Realisierung von Quantencomputern in greifbare Nähe rückt. Im Bereich der Quantenkommunikation spielen Begriffe wie „ultrakalte Atome“ und „in Magnetfallen gespeicherte Ionen“ eine wesentliche Rolle. Was wir uns darunter vorstellen können, erklärt Peter Zoller, einer der diesjährigen Träger des renommierten Wolf-Preises für Physik.

Kepler Salon
Mo, 15.04.2013
19.30 Uhr

Peter Zoller
Vortragender

Klaus Buttinger
Gastgeber



Peter Zoller

Professor für theoretische Physik an der Uni Innsbruck, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation an der Akademie der Wissenschaften

Peter Zoller (geboren 1952) studierte Physik an der Universität Innsbruck, promovierte 1977 und war anschließend als Assistent am Institut für Theoretische Physik tätig. Es folgten die Habilitation 1981 sowie in den anschließenden Jahren mehrere Aufenthalte als Visiting Fellow an der University of Colorado. 1986 übernahm Zoller eine Gastprofessur an der Université de Paris-Sud 11. Fünf Jahre später wurde er zum Professor für Physik an der University of Colorado berufen. Seit 1994 ist Zoller an der Universität Innsbruck tätig, wo er zeitweise auch das Institut für Theoretische Physik leitete und stellvertretender Studiendekan der Fakultät war. Gastprofessuren führten den

Wissenschaftler unter anderem nach China, in die USA, die Niederlande und nach Deutschland. Seit 2003 ist Peter Zoller wissenschaftlicher Direktor am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Bekannt ist Zoller vor allem für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Quantenoptik sowie für Grundlagenforschungen zu Quanteninformation und -kommunikation. Für diese Leistungen ist er wiederholt und hochkarätig ausgezeichnet worden (unter anderem: Wolf-Preis für Physik, 2013; Blais-Pascal-Medaille in Physik, 2011; Niels-Bohr-Goldmedaille der UNESCO, 2005; Max-Planck-Medaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, 2005; Humboldt-Forschungspreis, 2000; Erwin-Schrödinger-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1998; Wittgenstein-Preis, 1998). 2012 wurde Peter Zoller, der in zahlreichen Akademien aktiv ist (unter anderem: Österreichische Akademie der Wissenschaften, European Academy of Sciences, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Spanische Akademie der Wissenschaften), das Ehrendoktorat der Universität Amsterdam verliehen.



Klaus Buttinger

Gastgeber

Klaus Buttinger arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Redakteur für die Tageszeitung Oberösterreichische Nachrichten. Seine Kolumnen, Interviews und Reportagen für das ÖÖN-Magazin zeichnen sich durch den unüblichen, zuweilen satirischen Blickwinkel aus. Buttinger ist Vorsitzender der oberösterreichischen Journalistengewerkschaft und unterrichtet u. a. am Kuratorium für Journalistenausbildung.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und ein
umfangreiches Archiv finden Sie
auf unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert mit
unserem Newsletter! Einfach
anmelden auf www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmel-
deformulare liegen im Salon
auf oder sind online verfüg-
bar unter www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

